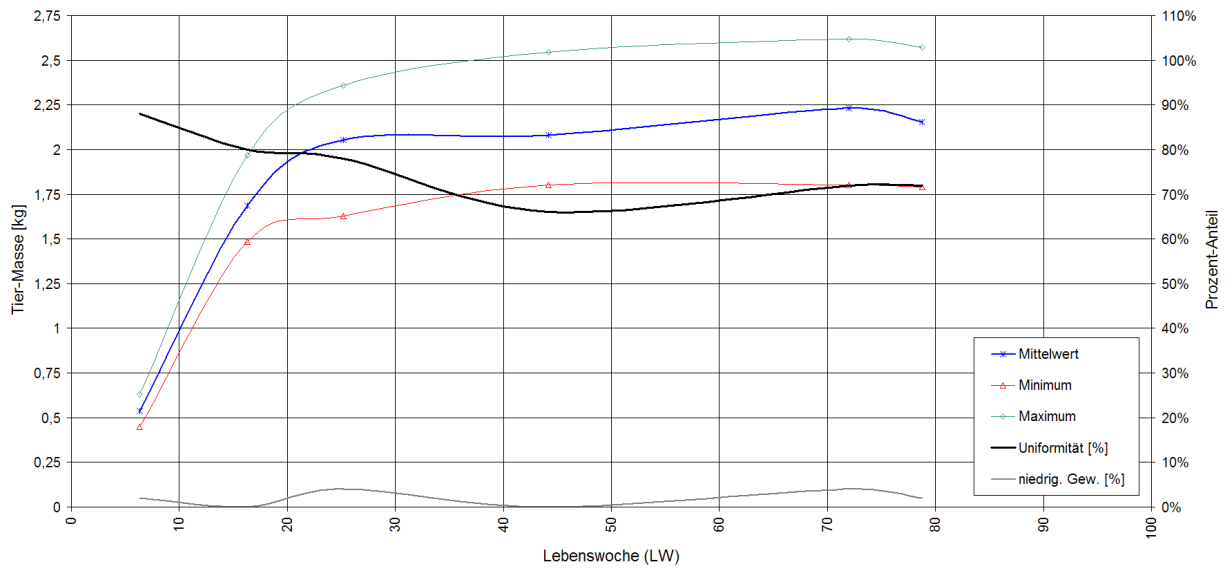
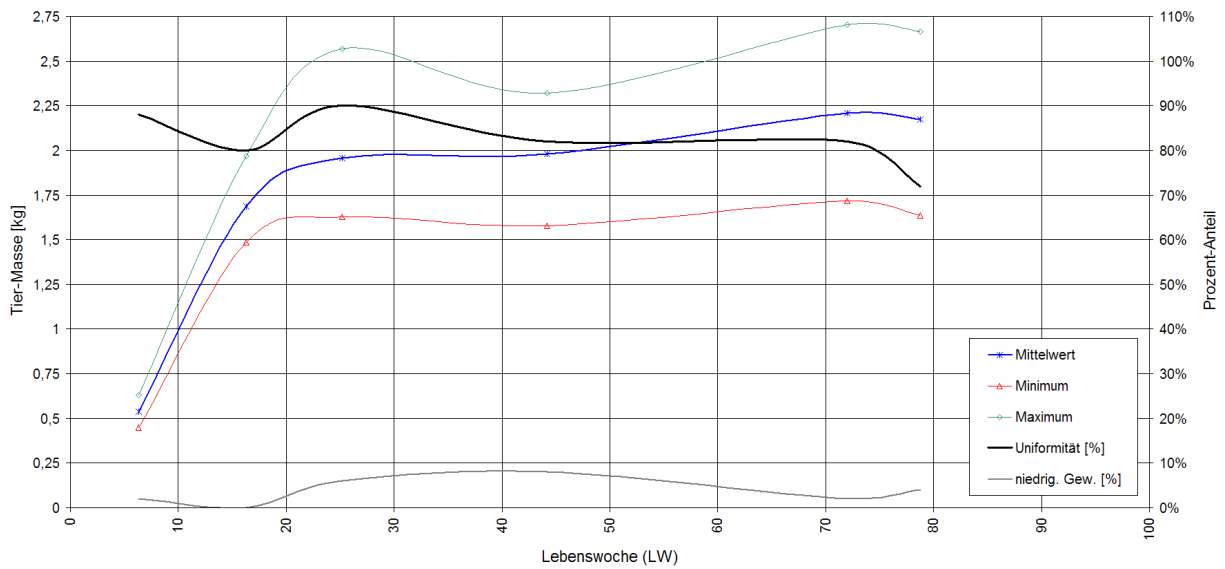


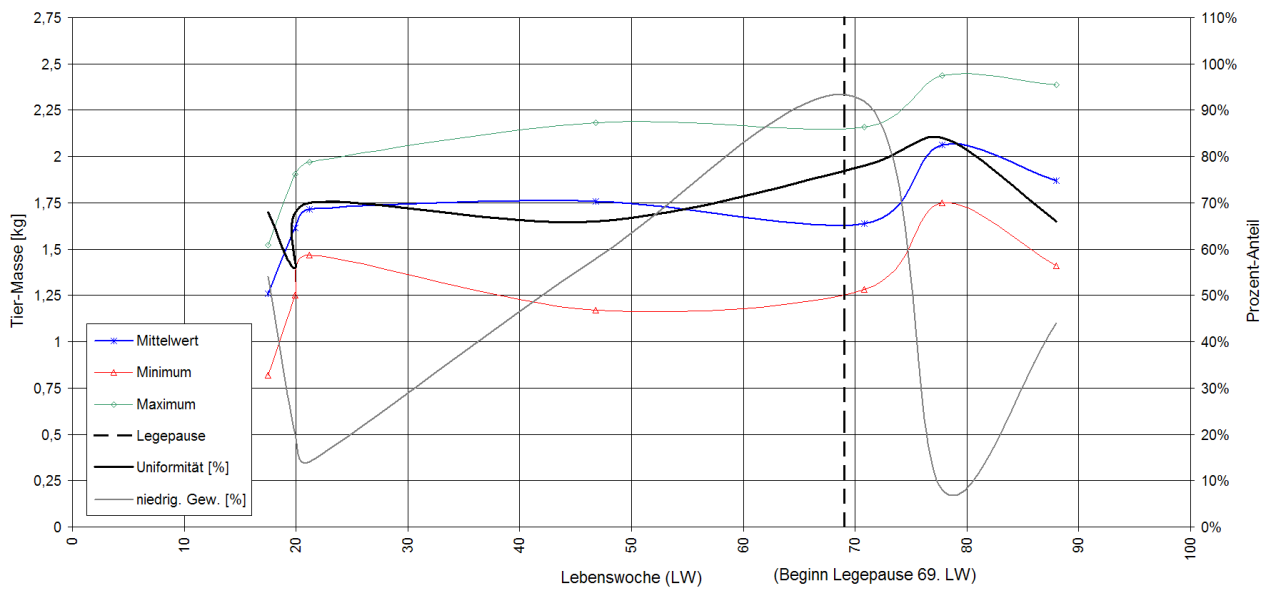
Herde 1, Gewichtsentwicklung mit individueller Legepause, Mobilstall



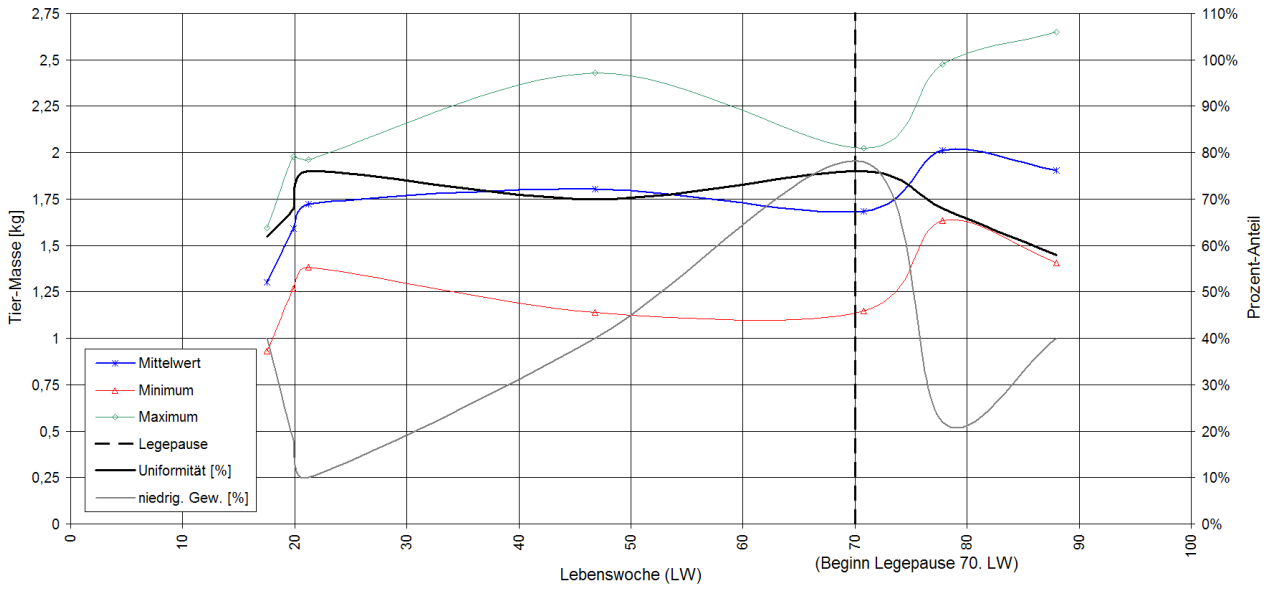
Herde 2, Gewichtsentwicklung mit individueller Legepause, stationärer Stall



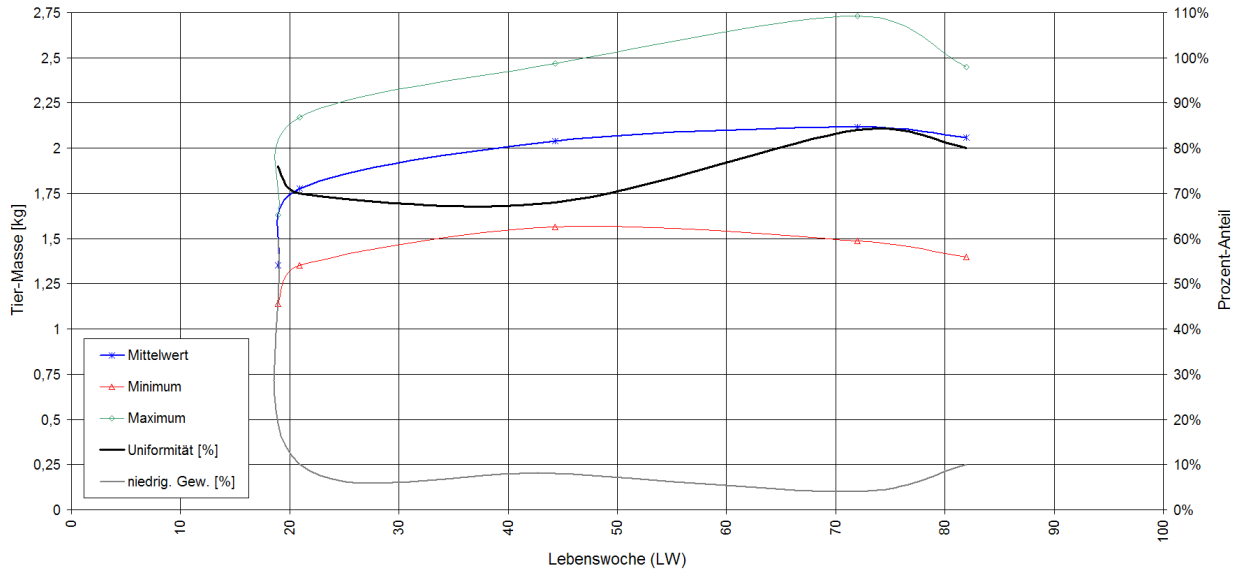
Herde 3, Gewichtsentwicklung mit induzierter Legepause, Mobilstall



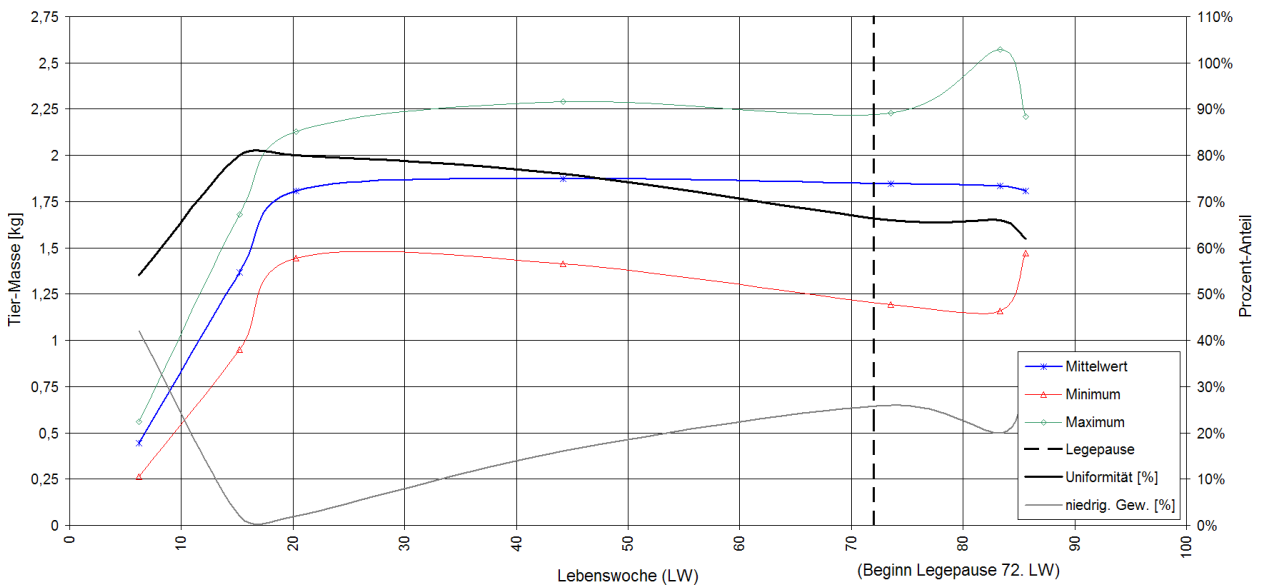
Herde 4, Gewichtsentwicklung mit induzierter Legepause, Mobilstall



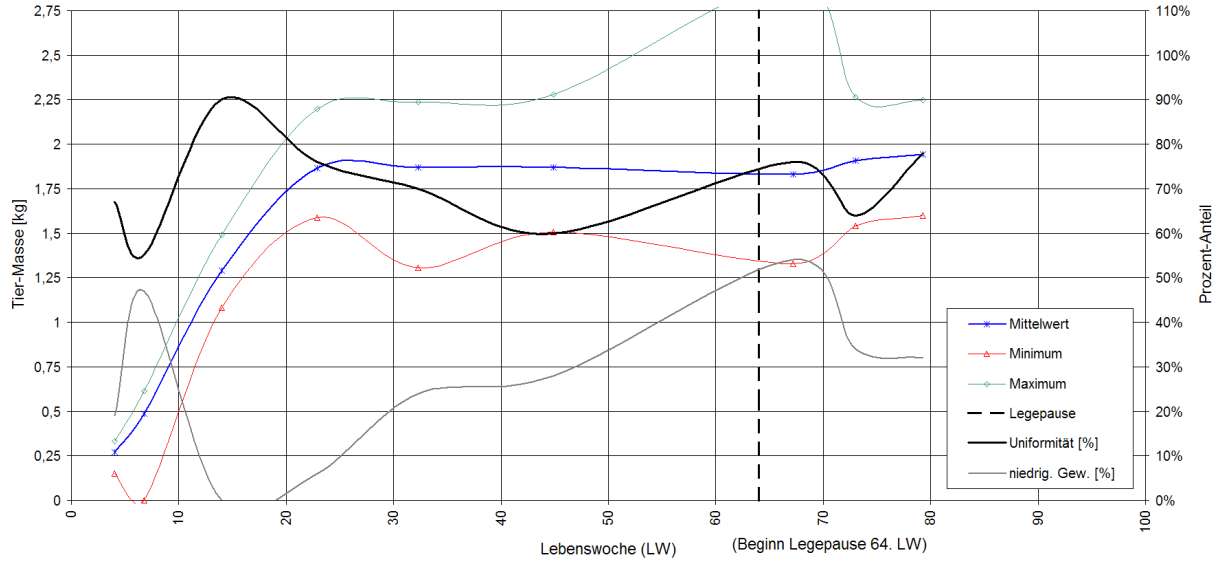
Herde 5, Gewichtsentwicklung mit individuelle Legepause, stationärer Stall



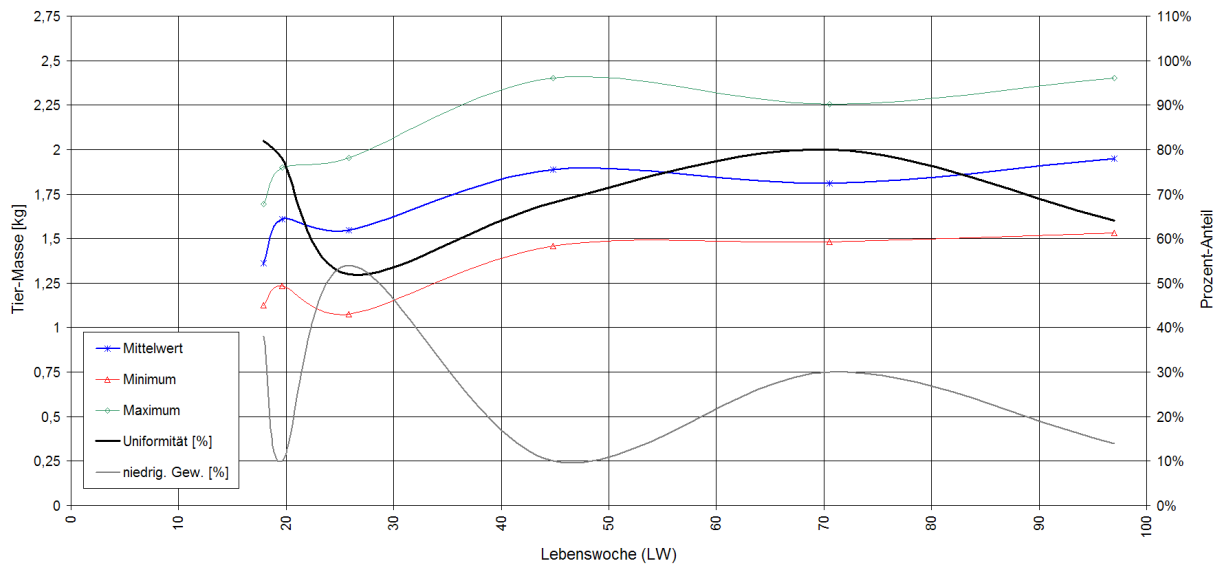
Herde 6, Gewichtsentwicklung mit induzierter Legepause, stationärer Stall

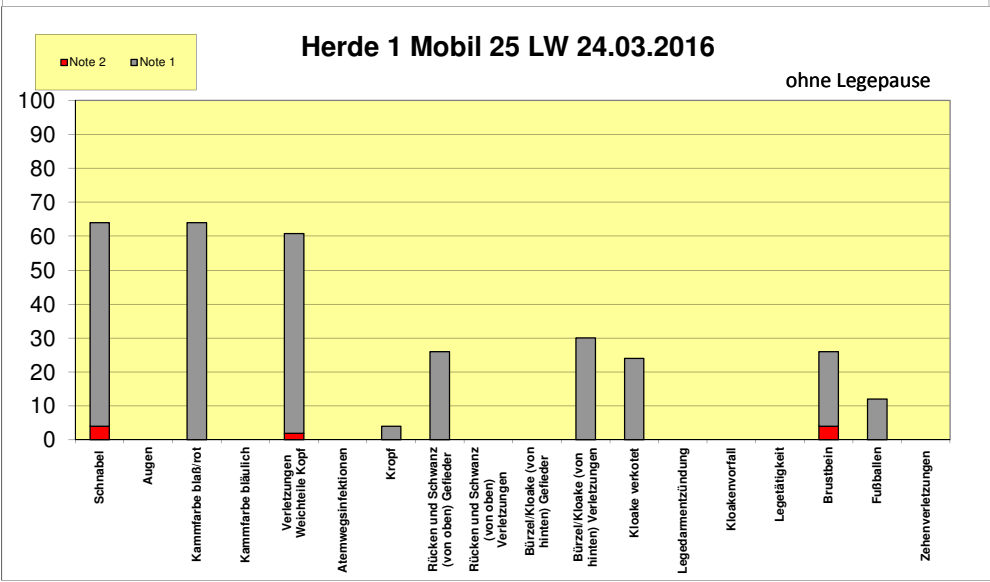
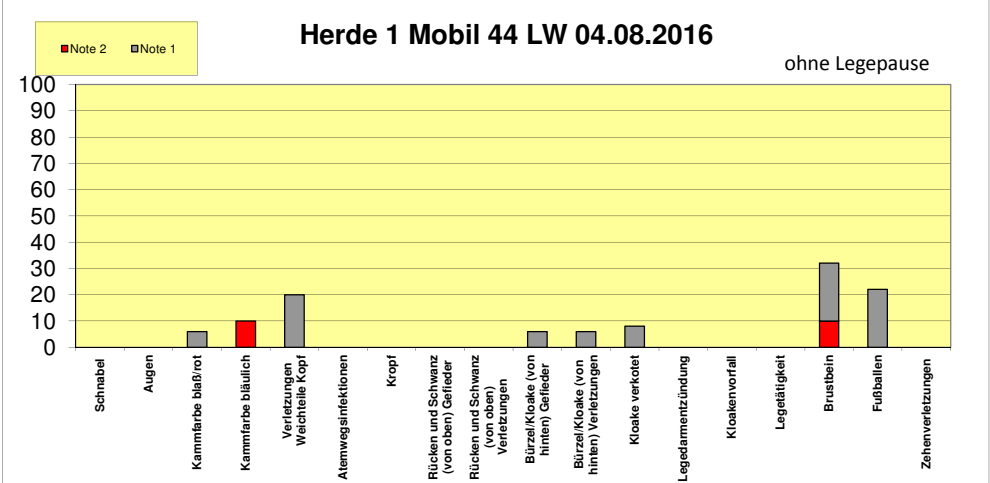
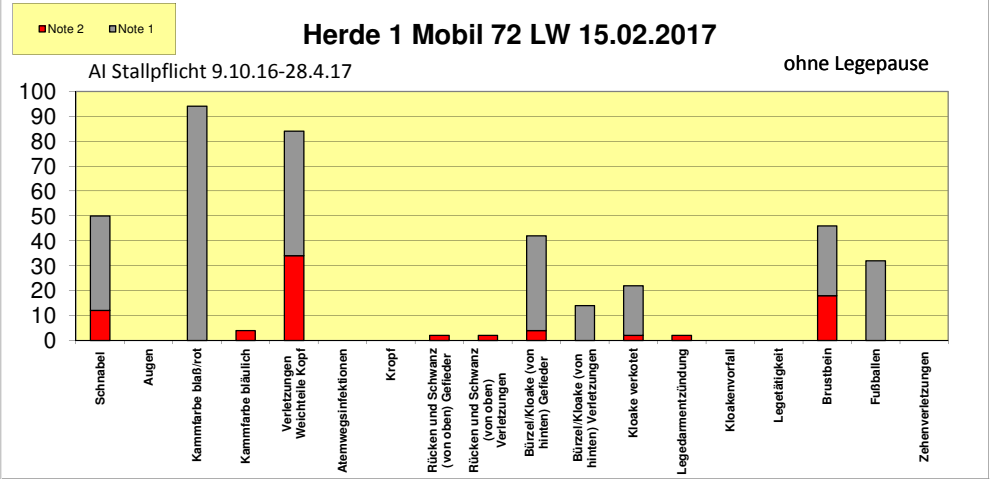
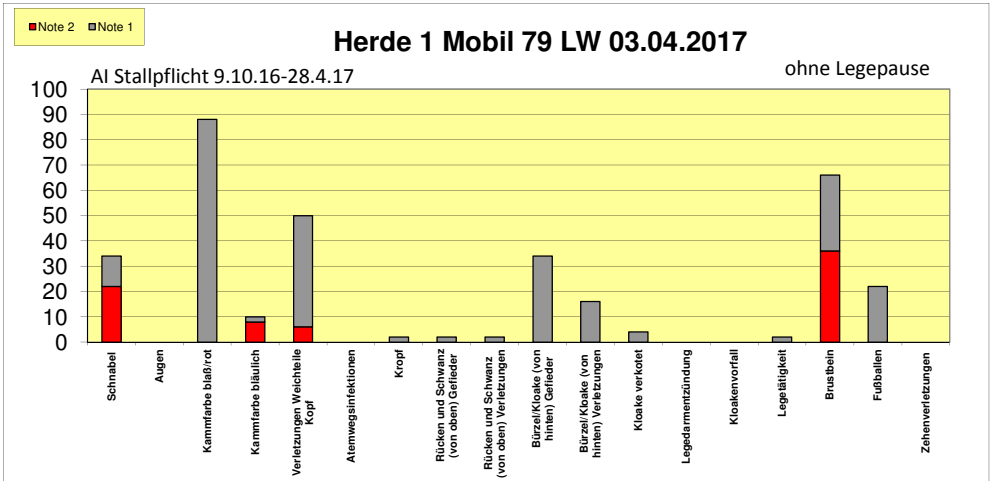


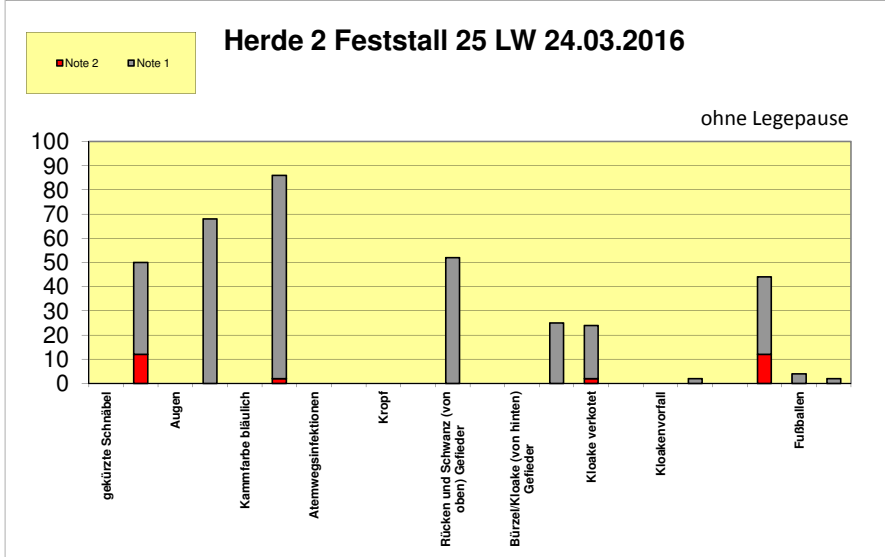
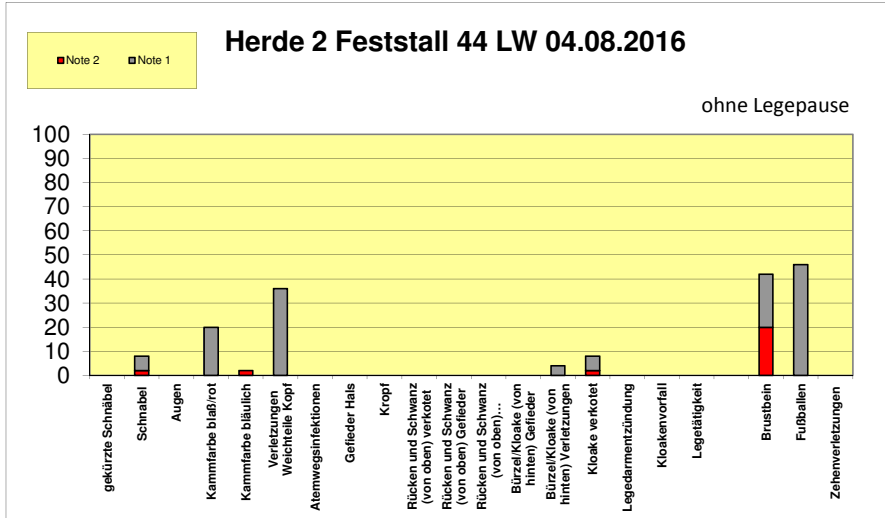
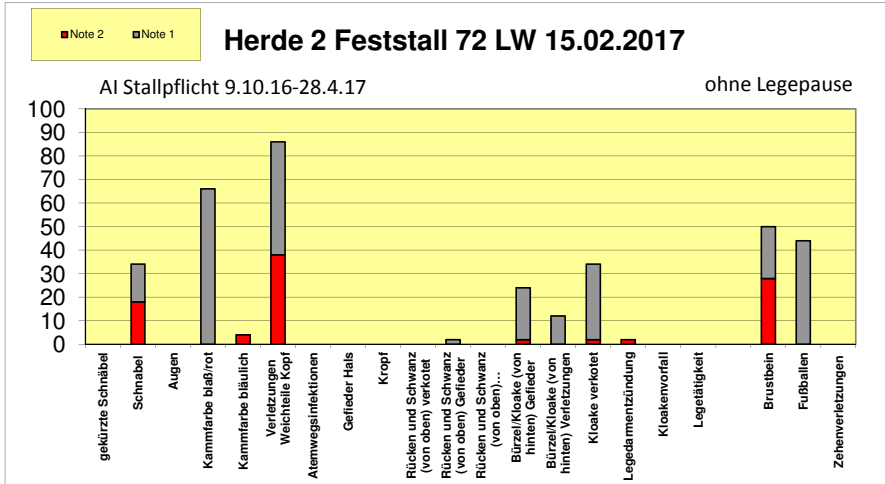
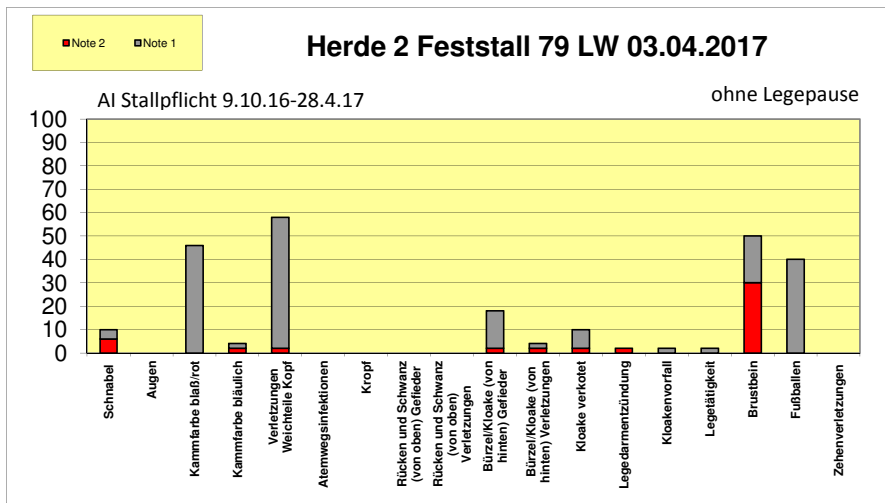
Herde 7, Gewichtsentwicklung mit induzierter Legepause, stationärer Stall

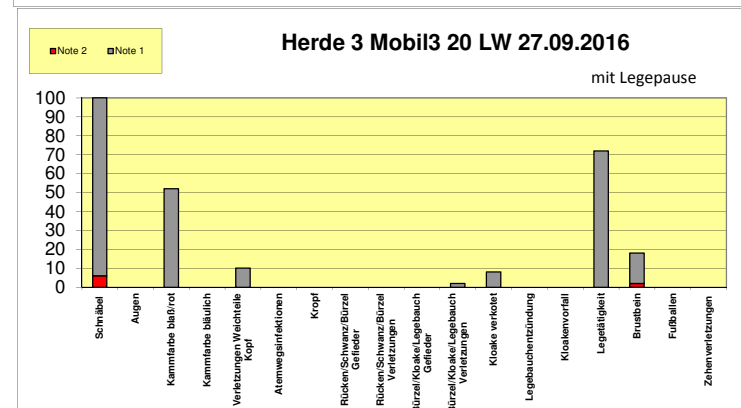
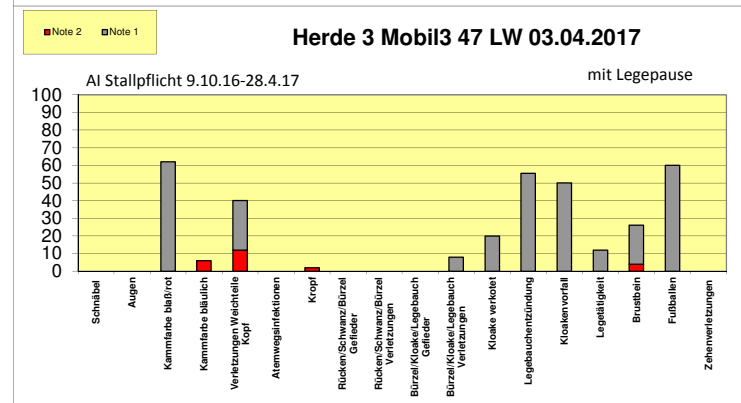
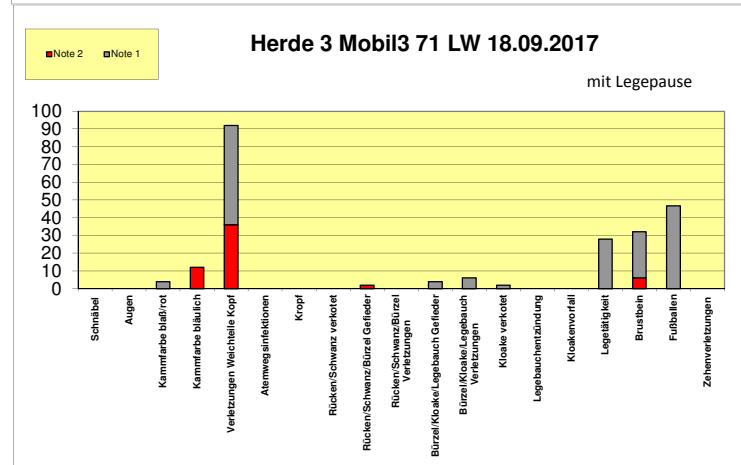
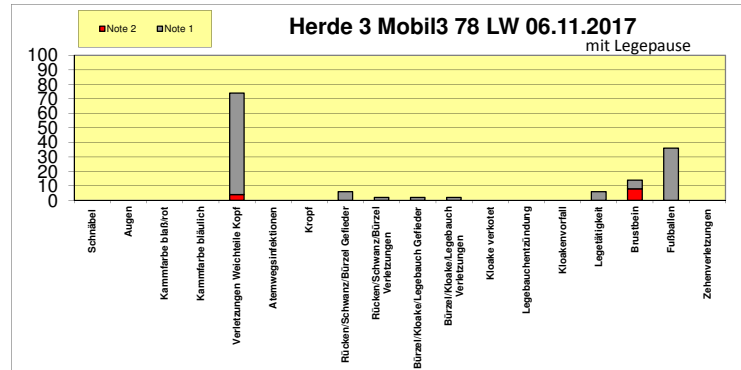
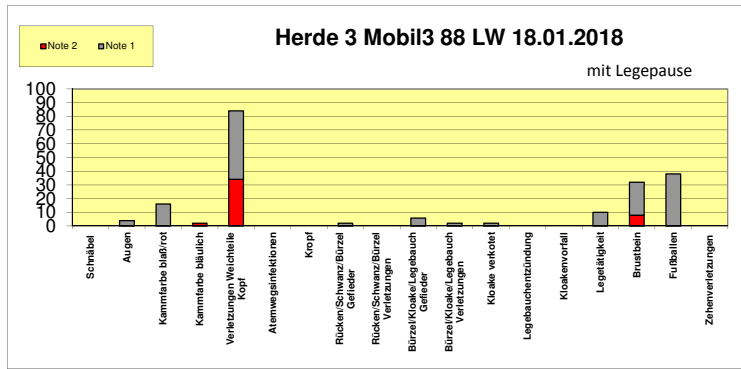


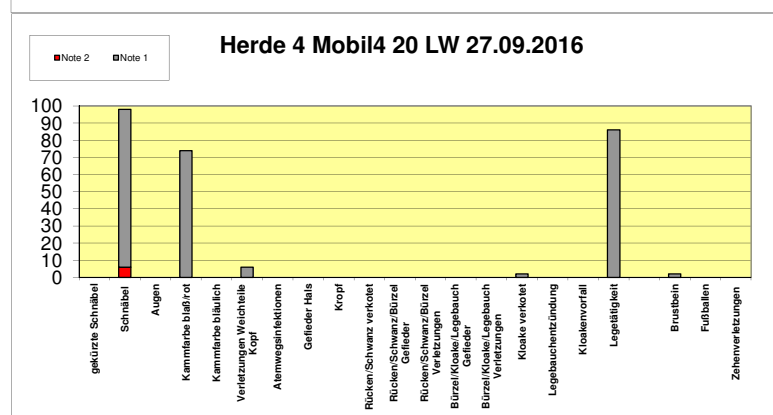
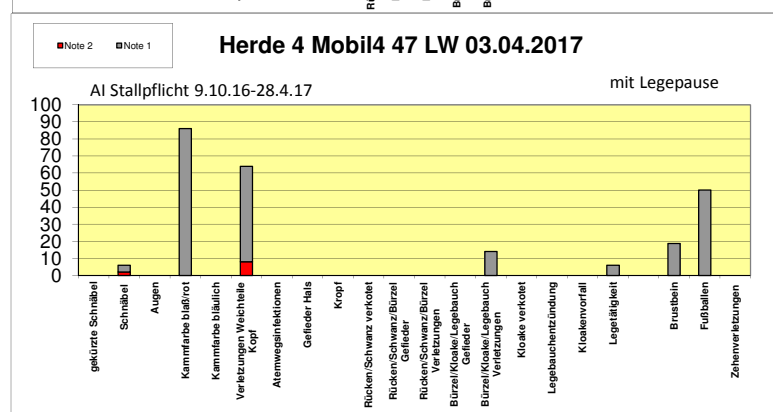
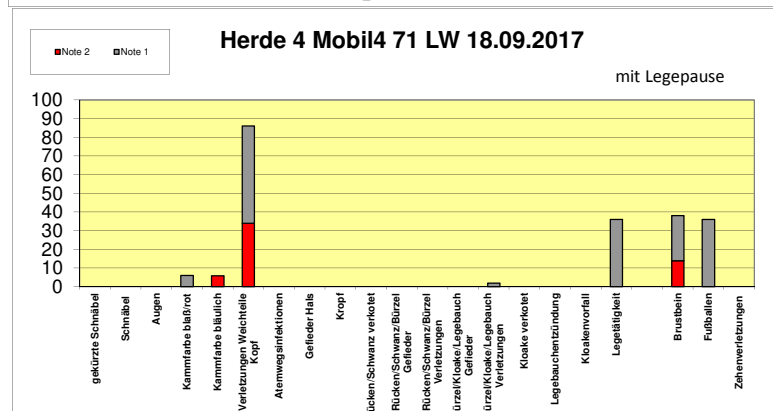
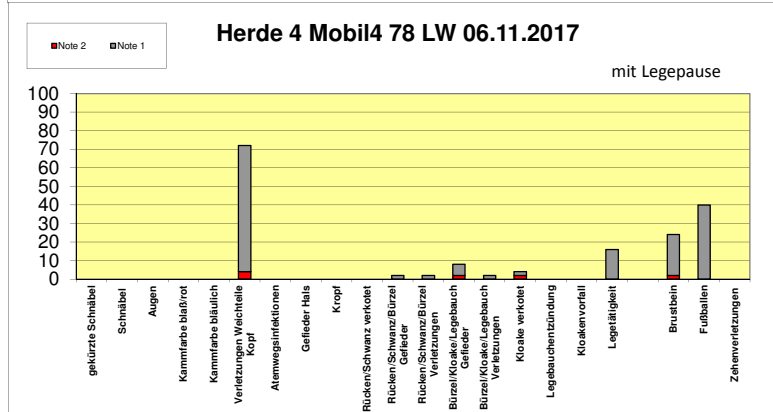
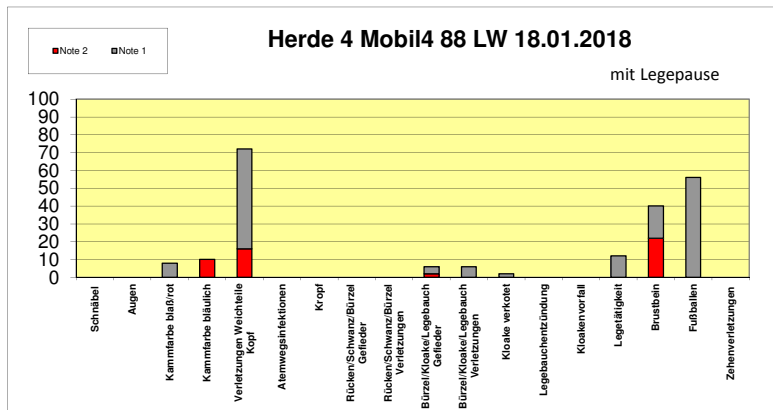
Herde 8, Gewichtsentwicklung mit individueller Legepause, stationärer Stall

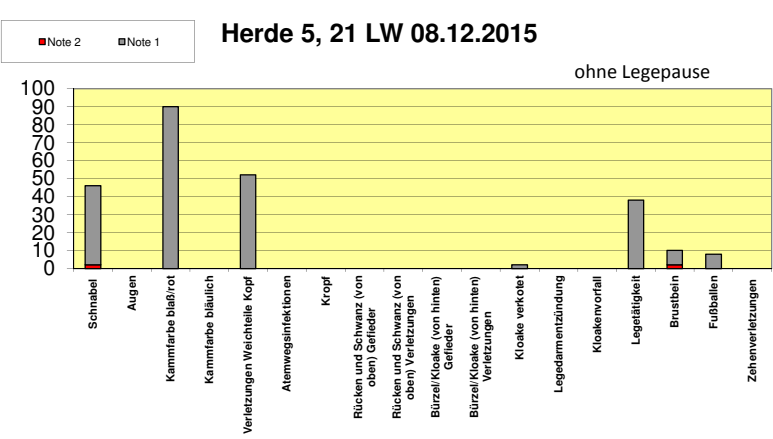
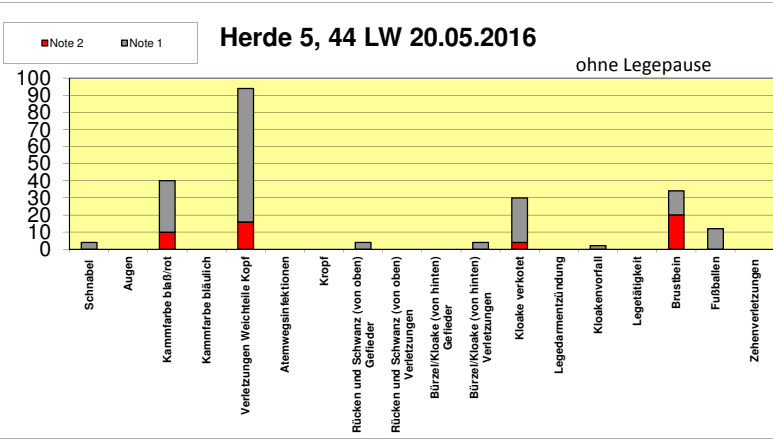
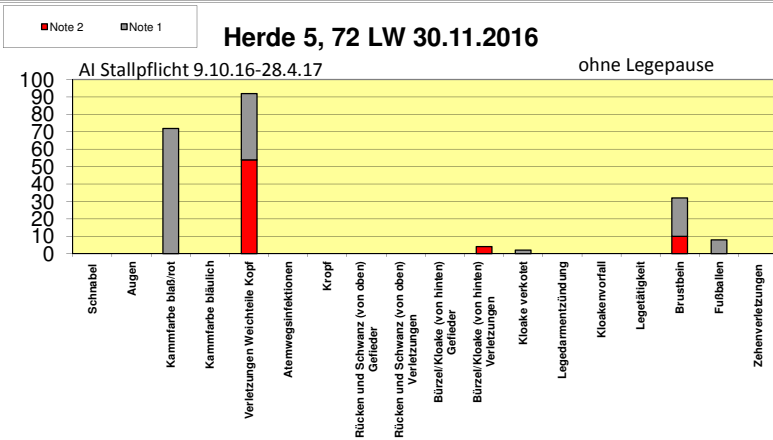
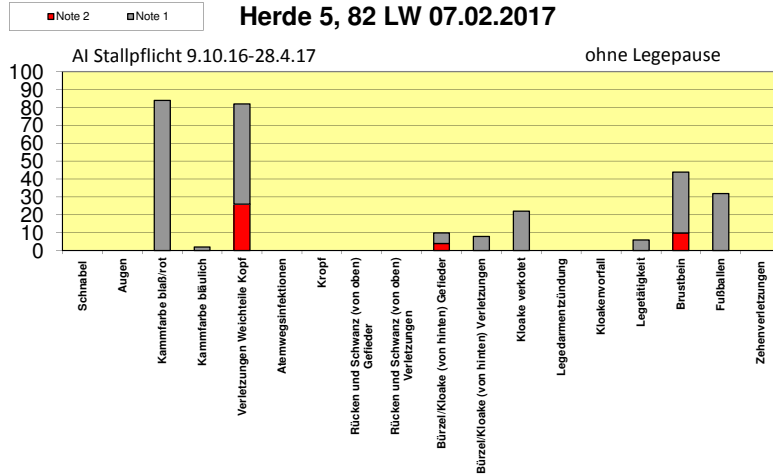


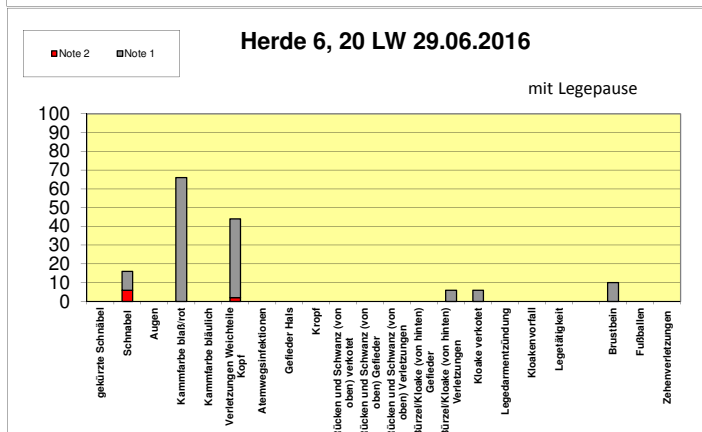
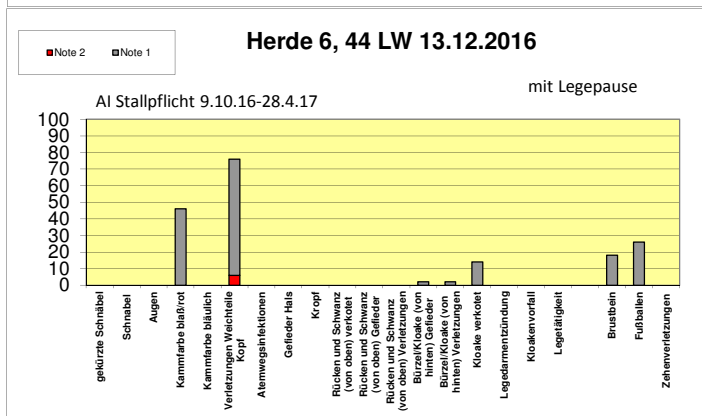
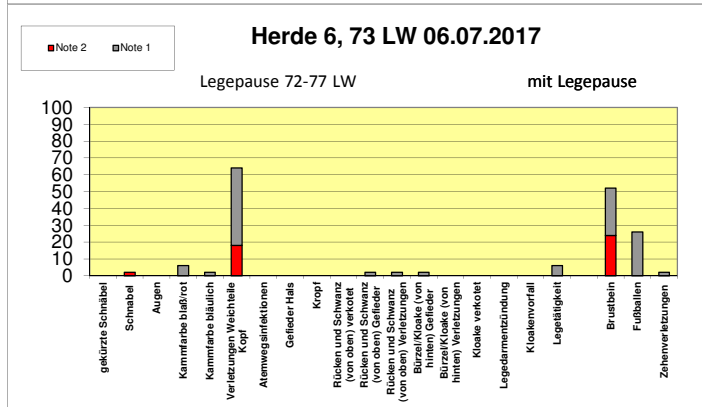
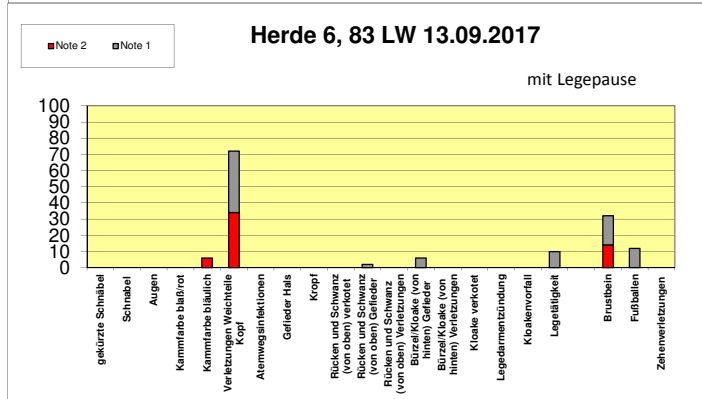
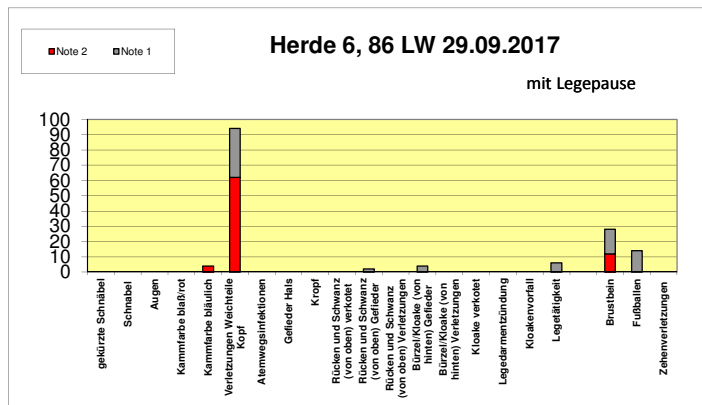


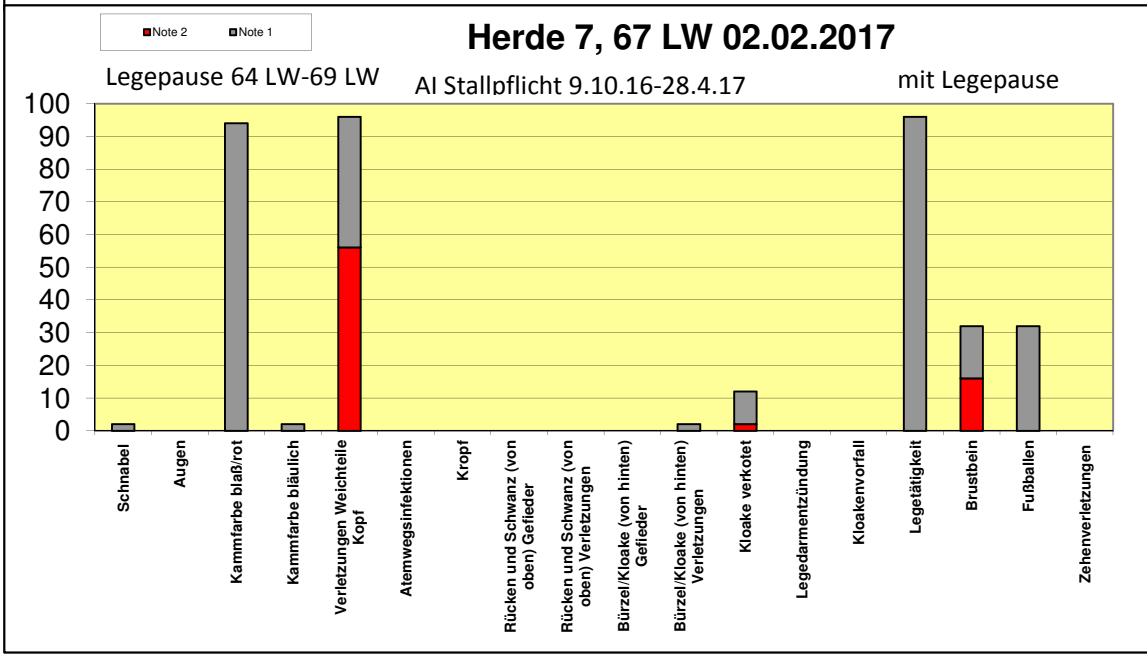
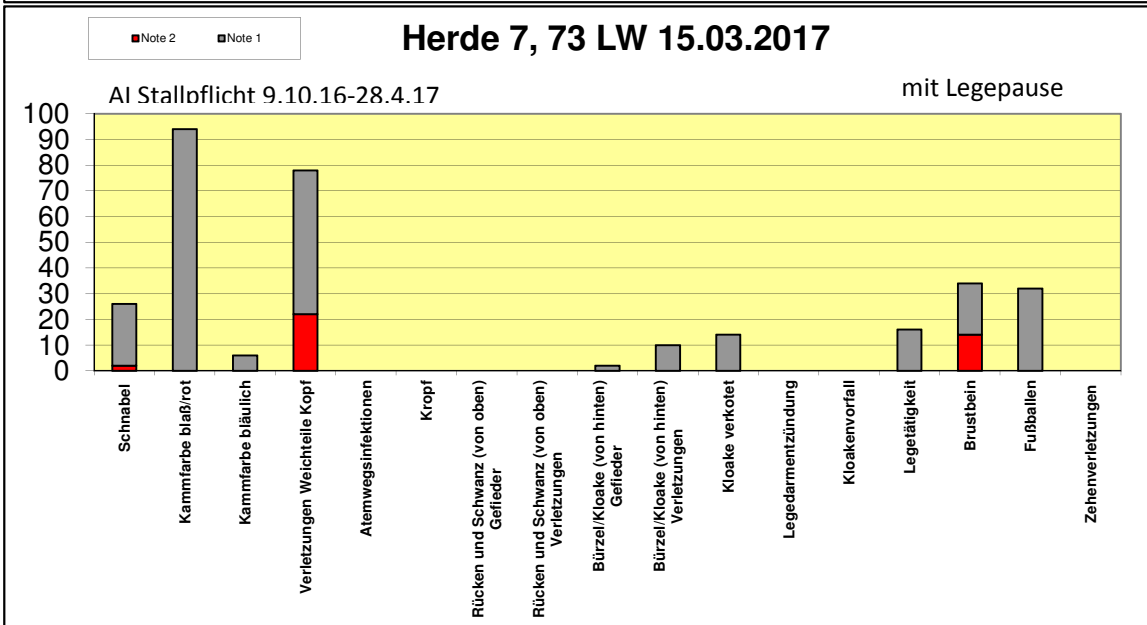
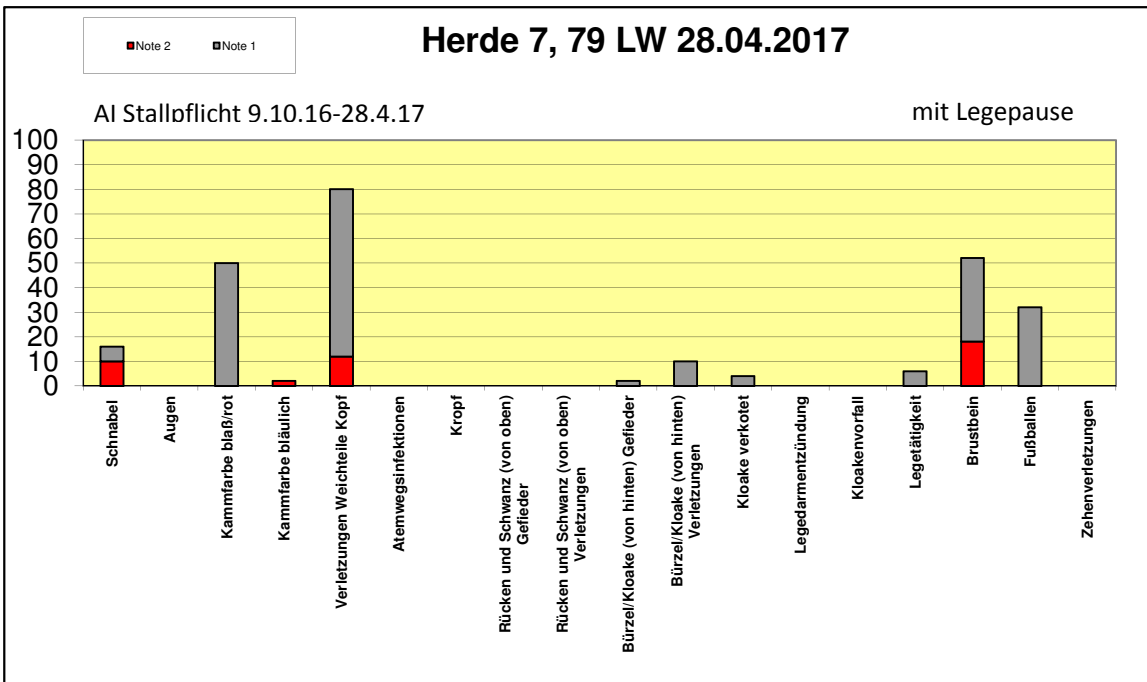


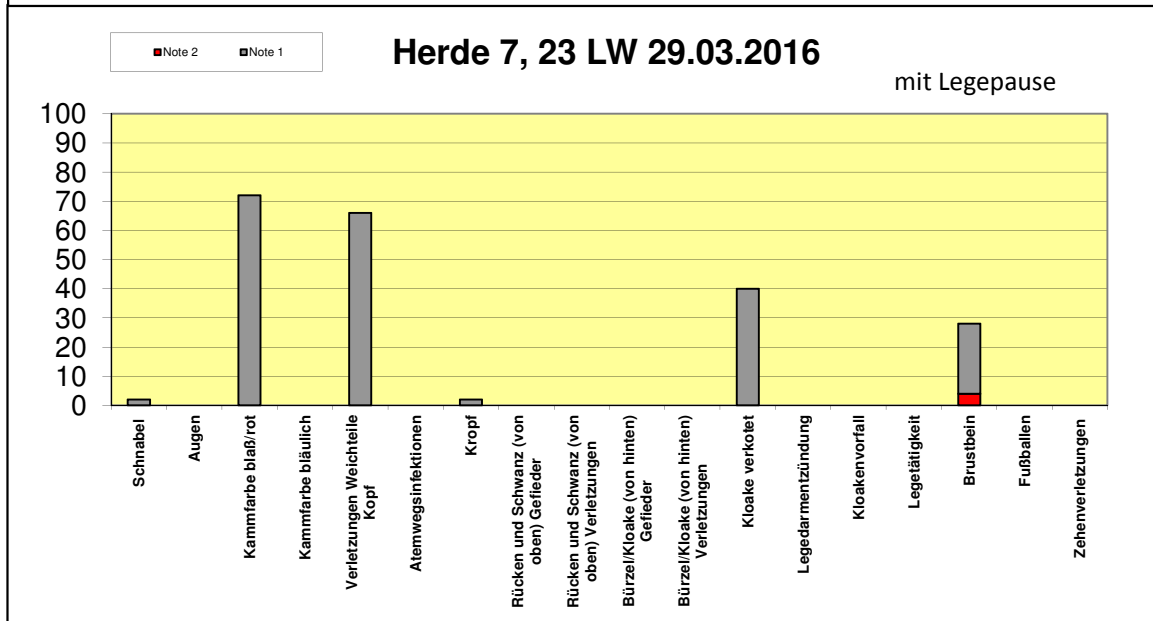
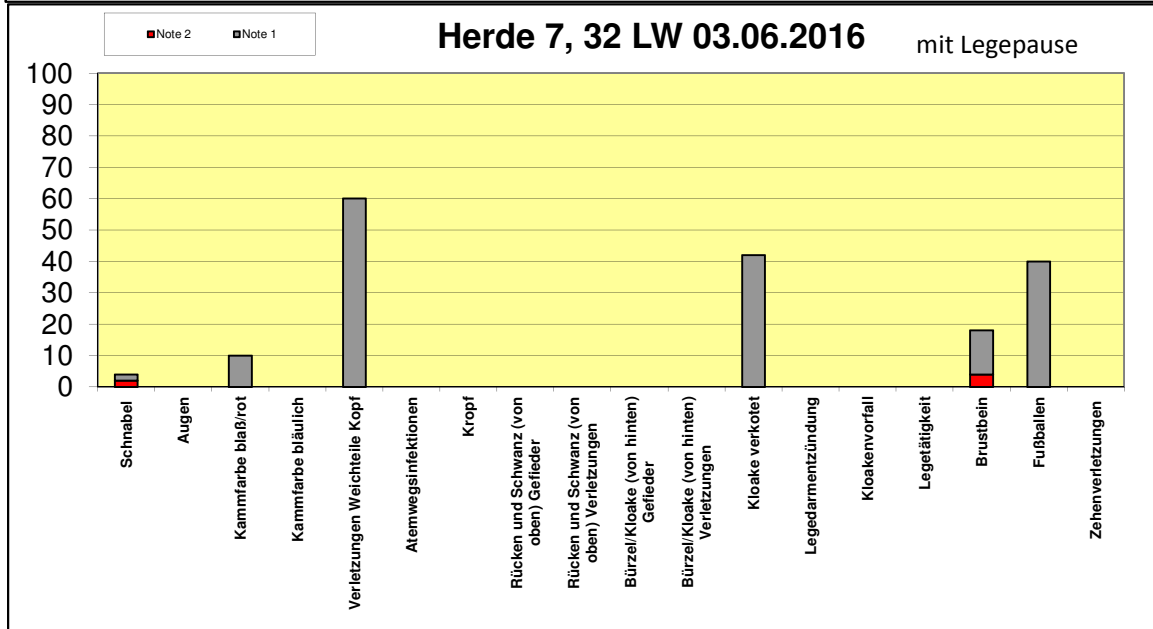
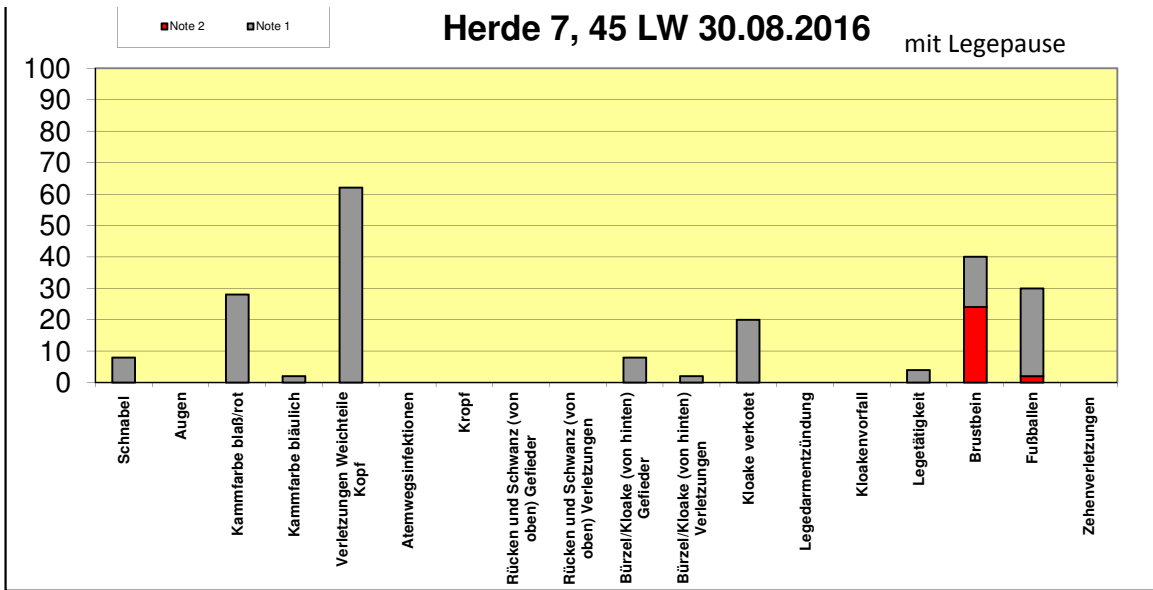


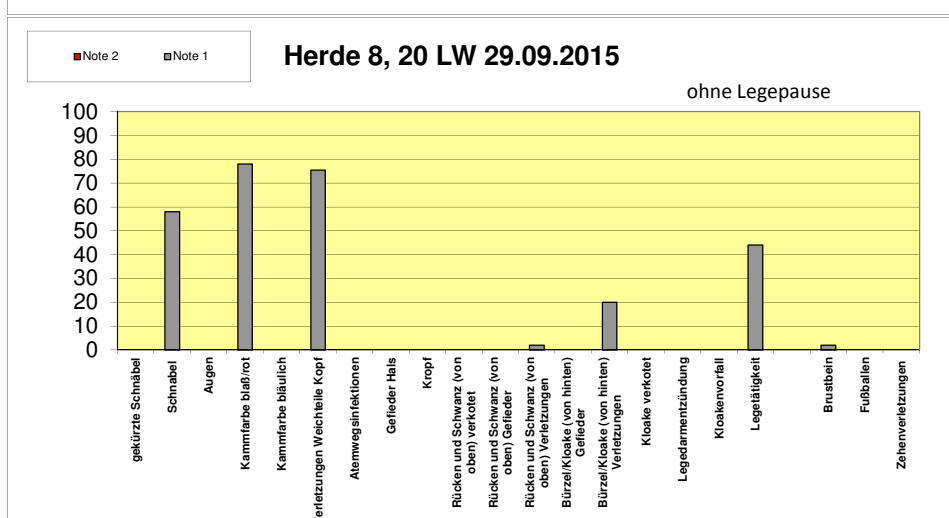
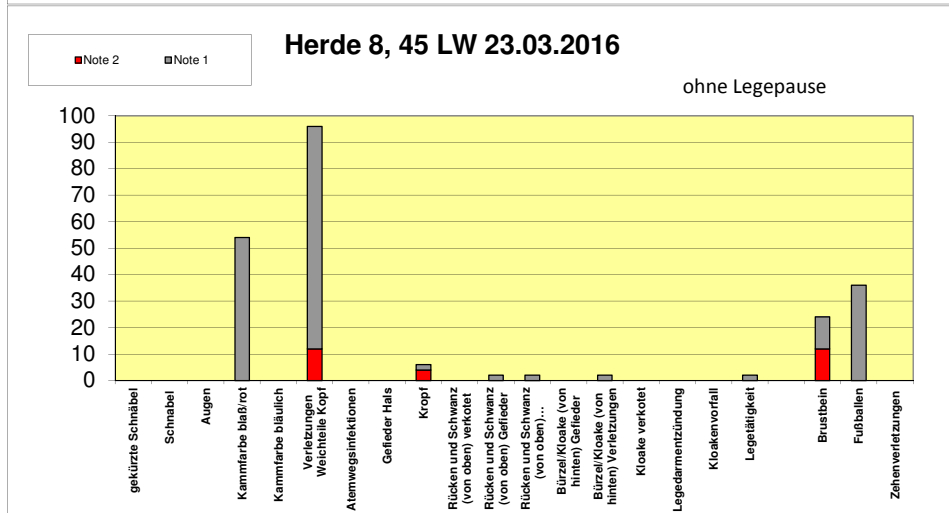
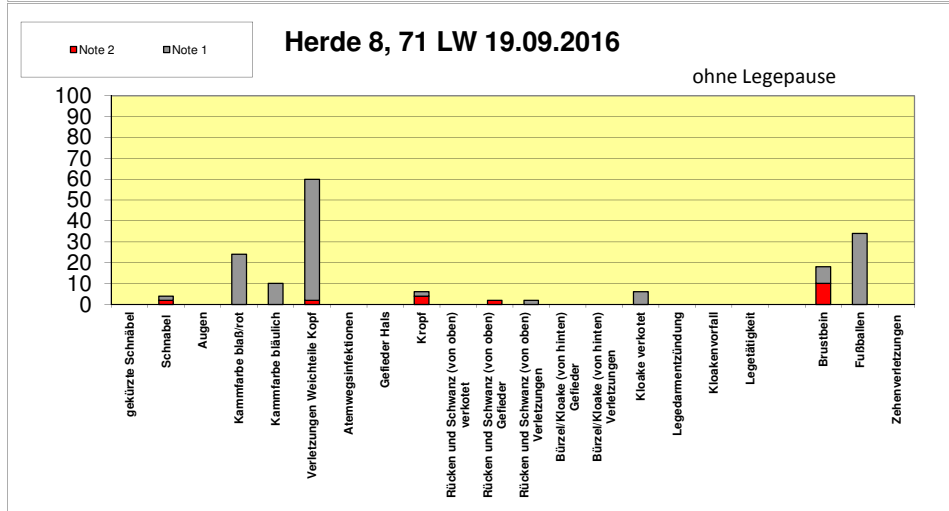
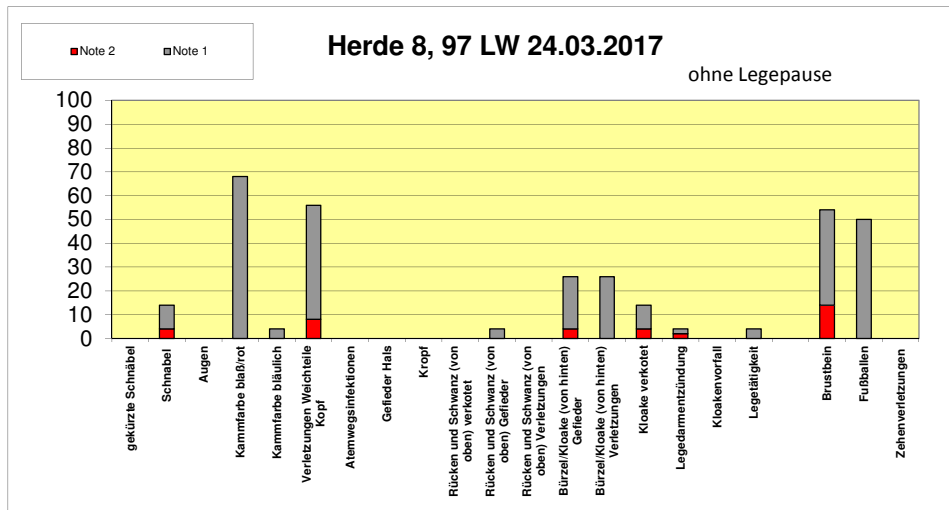














Fahrplan für induzierte Legepause

Vorab Organisation:

- Futterkomponenten, Schlachttiere, Untersuchungen, Eiervermarktung
- Legehennen (LH) zwischen 8 und 12 Legemonaten in die Mauser schicken
- **Tiere wiegen: Sollgewicht Züchter beachten**, davon max. 10% zu leichte Tiere, mindestens 1600 g bei braunen Legehennenhybriden
- Anmeldung der Legepause bei Kontrollstelle:
am wird voraussichtlich die Legehennenmischung abgesetzt
- Während der Legepause freier Zugang zum Außenklimabereich; Achtung: zulässige Besatzdichten im Stall beachten!!!
- Beachten: **Ökovermarktung der Eier während der Legepause nur bei Zugang zum Grünauslauf möglich!**
- Beachten: Dauer der Einschränkung max. 7 Wochen kein Grünauslauf, Licht
- Ggf. Entwurmung und/oder Impfungen: entsprechende Mittel bei Tierarzt anfordern

Wasser immer zur freien Verfügung

Licht

Künstliches Licht ab Beginn der Legepause auf max. 5 h reduzieren, bzw. Abschalten der Zusatzbeleuchtung; nur Tageslicht!

Futter/Zusätze

Kein Grünauslauf **oder** nur Grünauslauf, wo LH kaum Futter finden

Beschäftigungsmaterial wichtig! zusätzliches Angebot von Stroh- oder Heuballen im Scharrbereich
Vit. C-Gabe ins Trinkwasser zusätzlich; gesättigte Kochsalzlösung in Eimern zur freien Aufnahme anbieten

Während Legepause Hennen regelmäßig wiegen: mindestens 1600 g bei braunen Legehennenhybriden

Übersicht Fütterungsfahrplan

- Füllen der Futteranlage mit Weizenkleie (mind. 1 Woche) und Beibehaltung der bisherigen Fütterungszeiten, bis die Hennen keine Eier mehr legen (i.d.R. 10-14 Tage).
- Falls die Kleie nur für eine Woche ausreicht, kann mit Gerstenschrot weiter gefüttert werden. Bitte jetzt auch prüfen, ob Impfungen oder andere Behandlungen erforderlich sind!
- Ab der 3. Woche, bzw. wenn Legeleistung quasi NULL ist, über Futteranlage Aufzuchtfutter rationiert füttern; beginnend mit 70g/Tier Aufzuchtfutter und 30g/Tier Haferkörner.
- Falls erforderlich nun Impfungen und andere Behandlungen durchführen.
- Ab der 4. Woche 80 - 90 g/Tier Aufzuchtfutter und 30g/Tier Hafer pro Tag
- Ab der 5. Woche 90 bis 100g Aufzuchtfutter und 30g Hafer je Henne, bis die Hennen wieder mit dem Legen beginnen
- Ab Neubeginn Legen (ab ca. 10% Legeleistung) Futteranlage wieder mit Legehennenfutter füllen; Körnergabe auf etwa 20g pro Tag/Henne senken; Vitamine ADE über Trinkwasser anbieten

Fütterungsfahrplan im Detail

Tag	Licht	Mischfutter	Körner	Ergänzungen
1	Zusatz-	Zusatz-Weizenkleie	10g Hafer/T/d	Vitamin C ins Trinkwasser
2	beleuchtung	ca. 120 -140g/T/d	11g Hafer/T/d	Zusatzbeleuchtung ausschalten; Tierverhalten beobachten
3	abschalten	Weizenkleie	12g Hafer/T/d	Kochsalzlösung ad libitum zusätzlich anbieten
4		ca. 120 -140g/T/d	15g Hafer/T/d	Mineralstoffvormischung ad libitum anbieten
5		Weizenkleie	15g Hafer/T/d	wenn möglich Grünauslauf anbieten, sonst beschäftigen!!
6		ca. 120 -140g/T/d	15g Hafer/T/d	Impfungen überprüfen
7		Weizenkleie	20g Hafer/T/d	Zeitdauer bis zur nächsten Salmonellenimpfung überprüfen
8		ca. 120 -140g/T/d	20g Hafer/T/d	wenn kein Grünauslauf, dann stallnahen Bereich sanieren
9		Falls Kleie	20g Hafer/T/d	ggf. erste Impfungen anwenden
10		ausgegangen ist	25g Hafer/T/d	
11		ersetzen durch	25g Hafer/T/d	
12		Gerstenschrot	25g Hafer/T/d	
13			30g Hafer/T/d	nach Legeende Salmonellenprobe ziehen
14		Ab NULL Legeleistung Aufzuchtfutter	30g Hafer/T/d	
15		ca.70g/T/d	30g Hafer/T/d	ggf. Behandlungen gegen Würmer und Coli
16		ca.70g/T/d	30g Hafer/T/d	
17		ca.70g/T/d	30g Hafer/T/d	
18		ca.70g/T/d	30g Hafer/T/d	
19		ca.70g/T/d	30g Hafer/T/d	ggf. Einstreuwechsel/ bzw. -ergänzung im Scharbereich
20		ca.80g/T/d	30g Hafer/T/d	
21		ca.80g/T/d	30g Hafer/T/d	
22		ca.80g/T/d	30g Hafer/T/d	
23		ca.80g/T/d	30g Hafer/T/d	
24		ca.80g/T/d	30g Hafer/T/d	
25		ca.90g/T/d	30g Hafer/T/d	
26		ca.90g/T/d	30g Hafer/T/d	Abschluss der Behandlungen; Wartezeiten berücksichtigen
27		ca.90g/T/d	30g Hafer/T/d	Vitamine A,D,E ins Trinkwasser
28		ca.90g/T/d	30g Hafer/T/d	
29		ca.90g/T/d	30g Hafer/T/d	Nesterkontrolle; ggf. Vogelmilbenregulierung
30		ca.100g/T/d	30g Hafer/T/d	
31		ca.100g/T/d	30g Hafer/T/d	
32		ca.100g/T/d	30g Hafer/T/d	
33		ca.100g/T/d	30g Hafer/T/d	
34		ca.100g/T/d	30g Hafer/T/d	
35	Zusatz-	ab 10% LL	20g Hafer/T/d	
36	beleuchtung	Legehennen-	20g Hafer/T/d	
37	anschalten	futter	20g Hafer/T/d	